



## Protokoll AL-Rat 2011, 19. November 2011 in Engelburg

### 1. Begrüssung

Novalis und Tranquillo begrüssen die Anwesenden und danken der Abteilung Ramschwag für die Organisation.

Der Kantonalverband umfasst insgesamt 47 Abteilungen, was 94 Stimmen bedeuten würde. Es sind 36 Abteilungen anwesend.

Entschuldigte Abteilungen:

- St. Justus, Flums
- Kamor, Rüthi
- Ital Reding, Bad Ragaz
- Regulastein, Gommiswald
- Mittelrheintal, Heerbrugg
- Juvalta, Eggersriet
- Jürg Jenatsch, Mörschwil
- PTA Oberberg, St. Gallen
- Seebuebe, Goldach

Unentschuldigte Abteilungen:

- Grimmenstein, St. Margrethen
- Speicher

Vertretene Abteilungen:	36
Anzahl Stimmberechtigte:	52
Absolutes Mehr:	27

Die folgenden Stimmenzähler werden mit Applaus bestätigt:

- Capone, Löwenburg
- Merlin, Wolfensberg
- Capone, St. Oswald
- Allegro, St. Otmar

Das Protokoll vom letzten Jahr wird einstimmig genehmigt.

Tranquillo fragt nach, ob alle den AL-Versand erhalten haben, was der Fall ist. Magnus wird fürs Verschicken gedankt.

Tranquillo begrüsst die 15 neue AbteilungsleiterInnen und bittet sie für die Übergabe des Starterkits nach vorne.

### 2. Stufeninformationen

#### **Biberstufe**

Speedy stellt die Biberequipe vor. Der Timber wird neu auf Stufe PBS organisiert und von der Equipe unterstützt.

#### **Wolfsstufe**

Vorstellung der sechsköpfigen Equipe. Der Themenpot wird am 27. Oktober 2012 stattfinden. Das im kommenden Jahr anstehende Wolfstreffen wird im Kantonslager am Mittwoch, 18. Juli durchgeführt.

#### **Pfadistufe**

Es werden immer noch Leute gesucht, welche die Pfadistufen-Equipe neu gründen wollen. Dem OK des Pfaditages wird für die hervorragende Arbeit gedankt.



### **Piostufe**

Die Piostufenverantwortlichen zeigen einen kurzen Film über Aktivitäten der Piostufe.

### **Roverstufe**

Am Abend findet das Voll ey! Verdi! statt. Auch im neuen Jahr wird es ein Rover-Skilager geben. Mit dem Leiterbeizli wird 2012 ein neuer Anlass eingeführt. Der Anlass findet am 4. Mai zum ersten Mal statt und soll den Kursteilnehmern den ungezwungenen Austausch und ein erstes Wiedersehen ermöglichen.

### **Ausbildung**

Die Ausbildungssequipe hat zusammen mit dem Kinderschutzzentrum ein Merkblatt zum Thema Grenzverletzungen erarbeitet. Dieses ist auf der KV-Webseite verfügbar und wird in den Kursen besprochen. Perrin erinnert die Abteilungsleiter daran, dass es sehr schwierig ist, genügend Kursleiter zu finden. Die gesamte Ausbildungssequipe ist in Kursen engagiert, es braucht aber dringend mehr Leiter. Die Abteilungsleiter werden dazu aufgerufen, geeignete Personen für die Kurse zu suchen.

Perrin gibt einen Einblick in die Kurseinteilung und erläutert verschiedene Faktoren wie Kursdatum, Geschlecht, Kids / Teens, Kursempfehlung. Da es häufig zu Interessenkonflikten kommt, können nur auf begründete Wünsche eingegangen werden. Es ist möglich, dass Kursteilnehmende umgeteilt werden müssen.

*Ausbildungsmodell:* 2012 werden nach dem neuen PBS-Ausbildungsmodell neu Leitpfadi- und Futurakurse angeboten. Der bereits eingeführte Scoutdoorkurs wird beibehalten.

Leitpfadikurs:

- Einblick in die Spielleitung
- Rolle des Leitpfadis
- Pfadistufen-Erlebnisse

Futurakurs:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Aktivitäten
- Vorbereitung auf eine Leitungstätigkeit
- Piostufen-Erlebnisse

Scoutdoorkurs:

- Pfaditechnik
- Methoden zur Technikvermittlung
- Piostufen-Erlebnisse

*Aufnahmeprüfungen:* Ca. 15% der Teilnehmer erschienen unentschuldig nicht. Ebenfalls fehlten 10% der angemeldeten Helfer. Dies ist sehr schade und umständlich. Viele der auf der Anmeldung aufgeführten E-Mailadressen waren zudem falsch. Die ALs werden dazu aufgerufen, die Kontaktdaten richtig einzutragen. Für genauere Informationen zum Thema steht die Ausbildungssequipe zur Verfügung.

## **3. Kantonsziele**

**Ziel 1:** Das neue Stufenmodell und die neue Wolfssymbolik werden im Kantonalverband und den Abteilungen umgesetzt.

*Unternommene Aktivitäten:* Die Stufenanlässe und das Stufenleitertreffen wurden entsprechend gestaltet. Wir freuen uns, dass viele Abteilungen ihre Strukturen ans neue Stufenmodell angepasst haben und mit der Wolfssymbolik arbeiten.

*Was machen wir weiter:* Die Kantonsleitung erachtet dieses Ziel als erreicht. Bei Fragen werden Abteilungen weiterhin gerne unterstützt.

**Ziel 2:** Das Programm der Abteilungen basiert auf klassischen Pfadiideen und grenzt sich damit von demjenigen der anderen Organisationen ab.

*Unternommene Aktivitäten:* Über das Stufenmodell und die Wolfssymbolik wurde bei vielen Gelegenheiten informiert. Es gab kaum einen Anlass, wo die Teilnehmenden damit nicht in Kontakt kamen. Speziell wurde im 1601, in Kursen, an AL-Kontakten und an der DV darauf hingewiesen.



*Was machen wir weiter:* Die Equipen werden weiterhin daran arbeiten.

Es ist noch nicht vollständig abgeschlossen:

Die Abteilungen sollen darauf achten, die alten Bezeichnungen (z.B. 0. Stufe) durch die neuen (Biberstufe) beispielsweise auf Webseiten zu ersetzen.

Aus diesem Ziel haben wir uns ein neues Ziel gesetzt:

*Die Abteilungsleitungen kennen Qualitätsmerkmale von Pfadiaktivitäten und setzen diese um.*

Dazu werden wir eine Ideenbox zusammenstellen, die zu den 5 Beziehungen und 7 Methoden passen und einen Wettbewerb lancieren. Mehr Informationen dazu folgen an der DV. Wir wollen damit eine Pfadiaktivität auszeichnen.

### **Ziel 3:**

Das Image des Kantonalverbandes in den Abteilungen ist analysiert und diesbezügliche Probleme sind erkannt und werden angegangen.

Es gibt verschiedene Ansichten zum KV. Unser Ziel ist es, unsere Ideen vermitteln können, dass wir von euch als verbindende und unterstützende Organisation wahrgenommen werden. Dazu konnten alle Stellung nehmen. Das Ergebnis zeigt, dass der KV als sinnvoll empfunden wird aber das Image noch verbessert werden muss.

Das Image wird von Personen, der Kommunikation, den Anlässen, dem Leistungsangebot und den Pflichten beeinflusst. Die Kommunikation wurde als schlecht beurteilt.

Daraus haben wir ein neues Ziel formuliert.

*Die Kommunikationsstrukturen und -wege im, zwischen KV, Coaches, ER, Abteilungen und Öffentlichkeit sind aufgrund der Imageumfrage angepasst.*

Die Kantonsleitung arbeitet daran, klärt Zuständigkeiten und sucht einen Kommunikationsverantwortlichen. Wer Lust hat, im Projekt mitzuhelfen oder dieses Amt zu übernehmen, soll sich bitte melden.

### **Ziel 4:**

Die Mitarbeitenden des KVs unterstützen die Kala-Organisation im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Die Equipen unterstützen die Stufenprogramme. Wenn möglich tatkräftige Mithilfe als Crew im Lager.

## **4. Tätigkeitsprogramm 2012**

Tranquillo präsentiert die Resultate der Umfrage vom AL-Kontakt im Sommer zum Kantonalverband.

- Der KV wird als sinnvoll erachtet
- Die Anlässe sollen beibehalten werden
- Leiterkurse sind das meistgeschätzte Angebot der Kantonalverbandes
- Weniger attraktive Anlässe wie die DV müssen durchgeführt werden

Aufgrund der Resultate hat die Kantonsleitung entschieden, alle Anlässe beizubehalten. In der anschliessenden Diskussion können Anlässe angeschaut werden, die unbeliebt sind.

Novalis präsentiert das Jahresprogramm, viele Anlässe bleiben gleich. Neu dazugekommen ist das Leiterbeizli. Es wird auf das Stufenleitertreffen vom 14. Januar 2012 hingewiesen, es werden wieder Wahlmodule angeboten. Die Rückmeldungen vom letzten Stufenleitertreffen waren positiv und die teilnehmenden Stufenleitenden konnten vom Programm profitieren. Neu wird auch ein Modul Fortbildung angeboten.

Das AL-Semi findet im Februar wie gewohnt unter der Leitung der Ostschweizer Kantonalverbänden statt und soll speziell den neuen ALs wichtige Inputs für ihre Arbeit geben. Auch bei diesem Anlass kann ein Modul Fortbildung besucht werden um die Leiteranerkennung aufzufrischen.



PFADI KANTONALVERBAND ST.GALLEN / APPENZELL · POSTFACH 1602 · 9001 ST.GALLEN

Mit der Einführung einer Coachrunde soll der Austausch unter den Coaches gefördert werden. Bitte weist euren Coach darauf hin.

Im September findet die Kaktus-Weiterbildung statt.

Der nächste AL-Rat findet am 17.11.2012 statt. Wer ihn gerne organisieren möchte, soll sich bitte bei den Kantonsleitern melden.

Die KV-Kalender liegt auf, es dürfen zwei Exemplare mitgenommen werden.

## 5. Diskussionsrunde I

Es finden zwei Diskussionsrunden mit einer Pause dazwischen statt. Die folgenden Themen stehen zur Auswahl:

- Kantonale Piostufen-Anlässe: Bestimme das Angebot des KVs mit
- Ausbildungsanlässe der Biber- Wolf und Pfadistufe: Die Inhalte
- Anpassungen bei den Vorbaskursen: Was beachtet werden muss
- Kursqualifikationen: Was von den Teilnehmenden erwartet wird
- Volley-Verdi: Braucht's wirklich die ganze Nacht?
- Erfolgreiche Anlässe: Das haben wir in unserer Abteilung super gemacht
- Joker: Es gibt viel wichtigere Themen zu besprechen!

## 6. Pause

Die Abteilung Ramschwag bietet Kuchen und Getränke an.

## 7. Diskussionsrunde II

Es folgt der zweite Teil der Diskussionsrunden. Die Rückmeldungen werden in der Kantonsleitung besprochen und die ALs informiert.

## 8. Abstimmung Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

## 9. News aus dem Kanton / der PBS

Kaktus-Weiterbildung: Wird ein Lager angemeldet, erhält man eine Entschädigung von -50 pro Tag und Teilnehmer, die Wochenpauschale beträgt 150.- Fr., die Zweiwochenpauschale (9 Tage) 250.- Fr.

Der Aufwand zur Erfüllung der Kaktus-Bedingungen ist klein, da die Kriterien unseren fünf Beziehungen ähnlich sind. Das Programm muss von einem Kaktus-Coach bewilligt werden. Für den kommenden Weiterbildungstag am 26.11.2011 sind noch Plätze frei.

Der Kantonalverband ist auf Facebook vertreten. So können Informationen kurzfristig weitergegeben werden (z.B. aktuell Gratiseintritte für ein Musical) und Abteilungen mit einem Facebook-Profil können sich vernetzen.

An der Delegiertenversammlung der PBS im September wurden die Strategiepapiere verabschiedet. Tranquillo stellt die wichtigsten Punkte vor:

- Das Pfadiprogramm spricht an
- Die Leiterinnen und Leiter haben Freude an ihrer verantwortungsvollen Arbeit
- Die Pfadi engagiert sich für die Gesellschaft

In den Ausbildungskursen wird im Jahr 2012 aufs Thema sexuelle Übergriffe eingegangen, 2013 ist die Gewaltprävention vorgesehen.



- Die Pfadis identifizieren sich mit der Pfadibewegung
- Die Strukturen sind aktuell und zeitgemäss  
Fürs Projekt Mitgliederdatenbank der PBS wurde ein Verantwortlicher angestellt.

J+S-Leihmaterial: Beim Erhalt das Material sofort überprüfen, Mängel melden und fotografisch dokumentieren. Das Leihmaterial wird in immer schlechterem Zustand zurückgeschickt. Bitte zum Material Sorge tragen, es steht den Jugendverbänden immer weniger Material zur Verfügung, da J+S nur noch wenig finanzielle Mittel hat, um beschädigtes Material zu ersetzen.

Die Pfadistiftung ist fürs Melden von Lagerplätzen dankbar.

Die Pfadi Attila Teufen hat zusammen mit dem WWF ein Solarprojekt gestartet und damit den PBS-Umweltpreis gewonnen. Herzliche Gratulation! Das Projekt wird weiter verfolgt und die Abteilung wird ihre Arbeit an der DV 2012 vorstellen.

Es wird auch im kommenden Jahr einen Umweltpreis geben, es wäre schön, wenn wieder Abteilungen unseres Kantonalverbandes teilnehmen würden!

## 10. Informationen aus dem Komitee

Röhre erinnert daran, dass die PBS ihren Mitgliederbeitrag um 2.- Fr. erhöht und bittet die ALs, dies beim Festlegen ihrer Beiträge zu berücksichtigen.

## 11. Informationen aus dem KALA

Specht informiert über die Rahmenbedingungen und den Stand der Arbeiten.

- Es gibt Gastabteilungen aus dem In- und Ausland.
- Gemäss Voranmeldung ist mit 2000-3000 Teilnehmenden zu rechnen.
- Es gab ein Vorbereitungsweekend mit allen Ressortleitern und der Lagerleitung. Es gab in der Lagerleitung einige Wechsel. Luna (Kommunikation) ist zurückgetreten, Speedy übernimmt. Für Sicherheit und Sanität sind neu Eric und Orion verantwortlich.
- Viele Bereichsleiter konnten bereits gefunden werden. Über 50 Leute sind schon mit den Vorbereitungen beschäftigt.
- Es gibt einen neuen Gemeindepräsident, der ebenfalls von der Pfadi begeistert ist und finanzielle Unterstützung zugesichert hat. Der Schulleiter ist zurückgetreten, die Räumlichkeiten Schule stehen weiterhin zur Verfügung.
- Ein Besitzerwechsel eines Teils des Lagerplatzes hat keine Auswirkungen, der neue Besitzer ist sehr pfadifreundlich.
- Die Abteilungen wurden bereits in Dörfer eingeteilt, Wölfe und Pfadi gemeinsam auf dem selben Lagerplatz.
- Mitte Februar bis Ende März können im Buchungstool Programmblöcke auswählen.
- Der Lagerbeitrag beträgt für zwei Lagerwochen 250.- Fr., für eine Lagerwoche 140.- Fr.
- Es werden noch Sponsoren gesucht.
- Für die Küche soll eine Menüwahl möglich sein.
- Auf dem Lagerplatz wird immer ein Arzt anwesend sein, zudem wird ein kleines Spital eingerichtet
- Die Abteilungen sollen auf ein gutes Verhältnis der Anzahl Leiter zur Teilnehmerzahl achten. Falls eher zu viele Leiter ins Lager mitkommen möchten: Es braucht noch Helfer!
- Helfer können sich auf der Punktceha-Webseite registrieren.
- Am 10.12.11 findet der Einheitsleitertag statt. Dort sollen die EL Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Specht dankt für die Aufmerksamkeit.



PFADI KANTONALVERBAND ST.GALLEN / APPENZEL · POSTFACH 1602 · 9001 ST.GALLEN

## **12. Allgemeine Umfrage / Sonstiges**

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Die Pfadi Rappenstein hat den Benevol-Preis der Stadt St. Gallen gewonnen. Herzliche Gratulation!

Auf dem Flyer fürs Stufenleitertreffen ist der Anmeldeschluss falsch. Die im 1601 abgedruckte Version stimmt.

Die DV findet 2012 im Quartier Lachen statt und wird von der Pfadi Pro Patria organisiert.

Der AL-Rat wird 2012 in Flawil stattfinden. Die Abteilung St. Laurentius, die nächstes Jahr ihr 80-jähriges Jubiläum feiert, wird diesen organisieren. Herzlichen Dank!

## **13. Treffen in den AL-Kontaktgruppen**

Die ALs treffen sich zum Abschluss in ihren AL-Kontaktgruppen, erhalten das Weihnachtsgeschenk und bestimmen die Daten fürs kommende Jahr.

Fürs Protokoll,

Martina Kotschi v/o Birba und Yannick Suter v/o Desberado